Blickpunkt Sport

Zaungast Berlin

1988 können die Deutschen wieder ein ganz großes Fußballfest feiern: die Europameisterschaft. Die Bundesrepublik kann feiern, Berlin aber bleibt Zaungast. „Hätten wir auf Berlin als Spielort bestanden, hätten wir die EM nicht bekommen." So begründet Hermann Neuberger, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, den Schritt, warum man Berlin und sein für eine EM so vortrefflich geeignetes Olympiastadion nicht in die Bewerbungsunterlagen bei der Europäischen Fußball-Union eingebracht hat. Berlin mußte geopfert werden, damit der DFB den Millionen Fußballanhängern im Land im Sommer 1988 ein rauschendes Ballfest präsentieren darf. Ein bitterer Nachgeschmack muß da zurückbleiben.

Jahrelang haben bundesdeutsche Sportverbände mit Beharrlichkeit und Konsequenz Berlin immer wieder als Veranstaltungsort internationaler Meisterschaften durchgesetzt. Berlin sah Europa- und Welttitelkämpfe, zum Beispiel die Schwimm-WM 1978. Bei der Fußball-WM 74 war die DFB-Elf im Vorrundenspiel im Olympiastadion gegen Chile zu Gast; und selbst die Auswahl der DDR trat bei dieser Weltmeisterschaft auf dem (West-)Berliner Rasen an. Berlin gehörte dazu, die Berliner blieben am Ball.

Sicher, es war nicht einfach, Berlin gegen die Widerstände aus dem Ostblock durchzusetzen. Aber mit Geschick und Fingerspitzengefühl schaffte man es immer wieder, selbst die Widerspenstigsten an die Spree zu bekommen. Viele kamen nicht gern, aber sie kamen.

Hat es sich Neuberger zu leicht gemacht? Im Ringen um die Gunst der Europäischen Fußball-Union hat er das problematische Berlin am Ende fallengelassen. Nicht England, der DFB sollte die Europameisterschaft 1988 bekommen, das war sein erkorenes Ziel. Berlin war dabei ein entscheidender Hemmschuh. Immerhin, der DFB hatte ein schlechtes Gewissen. Vor geraumer Zeit erhielt Berlin vom DFB den Zuschlag, künftig in jedem Jahr das deutsche Pokalfinale zu veranstalten. Das aber kann für die Berliner kein Trost sein: Sie müssen sich abgespeist fühlen.

Der DFB hat sein Ziel erreicht. Der Preis dafür freilich bleibt fraglich. Das „Hipp-Hipp-Hurra" für den EM-Zuschlag kommt nicht aus allen Kehlen der Fans.

Stephan Balz

Fleischerei Paul

Inh. Heinrich Paul
Bahnhofstraße 15 · Filiale Osterriehe 4
3325 LENGEDE 4 (Broistedt)
Telefon (05344) 1031

Seit 1898 im Dienste der Kundschaft!

Fleisch- und Wurstspezialitäten
Wildspezialitäten
Grill- und Partyservice

NEU IM AMT

1

2

3

4

5

Neuer SPORTWART unseres Vereins ist seit dem 2. Februar 1985 NORBERT JASIEWICZ, der damit Günter Pangsy ablöst. Norbert betreibt mehrere Sportarten und ist außerdem als Fußballschiedsrichter aktiv (Foto 1).
Als Nachfolgerin von Albrecht Venzke wurde GESINE REINECKE von der Versammlung zur neuen PRESSEWARTIN gewählt. (Foto 2) MICHAEL GREITE (Foto 3) ist 2. JUGENDWART, UWE BENSCH (Foto 4) ist neuer SPARTENLEITER FUSSBALL und last not least wurde HERBERT BOLM (Foto 5) als Nachfolger für den verstorbenen Dieter Rentel zum PLATZKASSIERER gewählt.

Damen sind Spitze !

Über die I. Damenmannschaft zu berichten, ist nach Abschluß dieser Saison ein reines Vergnügen.
Schon in der Saison 83/84 hatte sich gezeigt, daß die Damen viel dazugelernt hatten und lediglich die starke Ilseder Mannschaft unseren Aufstieg in die Bezirksklasse verhindern konnte. Nachdem aber gerade dieses Team in der Pokalrunde von uns geschlagen wurde und wir dadurch den Kreispokal bekamen, stand unser Vorsatz fest: Dieses Jahr mußte der Aufstieg gelingen!

Alle Voraussetzungen dafür waren gegeben. Auch unser bewährtes Team blieb trotz des verpaßten Aufstiegs zusammen.
Unser Team, das sind: Doris Hatzky, Ingeborg Grzelak, Angelika Grunert und Sabine Martens als Angreiferinnen sowie Susanne Polzin, Beatrix Pendorf und Margit Kasiuk als Stellerinnen. Beate Weißer wurde für die II. Damenmannschaft gemeldet, um den jungen Mädchen in ihrer ersten Saison als erfahrene Spielerin zur Seite zu stehen. An ihrer Stelle half uns bei wichtigen Spielen Sieglinde Mohr aus, die jedoch in Hildesheim wohnt und deshalb kaum am Training teilnehmen kann. Als Trainer wollte uns Thomas Langner begleiten, da Wilfried Weißer das Damentraining aus Zeitmangel nicht fortsetzen konnte.

Die Saison begann für uns am 20. Oktober 84 in Vöhrum, wo wir gleich gegen unseren stärksten Gegner, den TSV Clauen/Soßmar, antreten mußten. Die Mädchen aus Clauen hatten uns schon mehr als einmal das Leben schwergemacht, da sie sehr ehrgeizig sind und zu kämpfen verstehen. Um so größer war unsere Freude, als wir beide Spiele mit 3:0 Sätzen gewinnen konnten. Auch am nächsten Spieltag, dem 18. November gegen TSV Mehrum und TV Klein Ilsede, konnten wir mit 4:0 Punkten ohne Satzverlust nach Hause fahren. Nun waren wir in Hochform, guter Laune und voller Selbstvertrauen, gespannt auf die erste Begegnung mit dem Absteiger aus der Bezirksklasse, dem MTV Peine.

Dann aber wurde leider unsere Turnhalle geschlossen, wir konnten nicht mehr trainieren, mußten uns durch ein paar Freundschaftsspiele fithalten. Aber auch das habven wir gut überstanden und konnten am 12. Januar 85 sowohl Peine als auch Mehrum klar mit 3:0 schlagen.
Jetzt konnten wir auch schon sehen, daß unser einziger ernsthafter Gegner im Kampf um die Meisterschaft der TSV Clauen war; denn auch diese Mannschaft hatte bisher nur gegen uns verloren und alle anderen Spiele ebenfalls 3:0 gewonnen. Eine Vorentscheidung mußte also am 27. Januar im Rückspiel gegen Clauen fallen. Und wir machten es spannend! Die ersten beiden Sätze konnten wir ohne Schwierigkeiten mit 15:3 beziehungsweise 15:4 für uns entscheiden. Der Einbruch kam im dritten Satz. Nichts gelang mehr, die Luft "war raus", die Clauener gewannen.
Wir waren ein wenig betroffen - der erste verlorene Satz!

Doch im vierten Satz wachten wir wieder auf und machten alles wieder gut, indem wir mit 15:2 die Mädchen aus Clauen völlig niederspielten.

Nun konnte uns eigentlich nichts mehr passieren; aber wir wollten vorsichtig sein und lieber noch nicht feiern. Denn theoretisch konnten wir die Meisterschaft noch verpassen. So zeigte sich auch am nächsten Spieltag gegen Bettmar/Sierße und Peine unsere Schwäche. Wir nahmen zwar wieder vier Pluspunkte mit nach Hause, obwohl Doris Hatzky wegen Verletzung und Trixi Pendorf aus beruflichen Gründen nicht mitspielen konnten; aber wir waren sehr unzufrieden

mit uns. Denn trotz der 3:0-Siege hatten wir an diesem Tag keine gute Leistung gezeigt und uns von der schwachen Spielweise der Bettmarer und Peiner anstecken lassen. Aber wir konnten uns damit trösten, daß wir gegen starke Mannschaften und unter Druck immer gut gespielt hatten und uns immer steigern konnten.

Der letzte Spieltag am 16. Februar gegen Bettmar und Vöhrum konnte kaum noch eine Wende bringen; am Wochenende vorher hatte bereits Clauen wider Erwarten gegen Bettmar 3:2 verloren und damit keine Chance mehr auf den 1. Platz. So beendeten wir die Saison unbeschwert ohne Verlustpunkte und ohne noch einen Satz abzugeben. Das tolle Endergebnis: 24:0 Punkte und 36:1 Sätze!

Jetzt konnte die Meisterschaftsfeier stattfinden. Sekt wurde schon unter der Dusche getrunken, und in der "Grünen Allee" wartete ein vom Verein spendiertes rustikales Büfett auf uns. Dazu mußte "Manni" Wilke wieder einmal viele Stiefel füllen. Die Kopfschmerzen am nächsten Tag konnten die Freude über den Aufstieg auch nicht mindern.

Nun können wir uns aber keineswegs bis zum Beginn der nächsten Saison ausruhen; denn wenn wir in der Bezirksklasse bestehen wollen, müssen wir unsere Leistungen weiter verbessern. Deshalb will Mario Schubert uns bis zu den Sommerferien das Läufersystem beibringen, ohne das wir in der höheren Spielklasse sicher kaum eine Chance hätten.

Das bedeutet hartes Training und bestimmt viel Schweiß für uns. Aber wir freuen uns auch darauf. Außerdem stehen uns sowohl die Kreispokalrunde als auch die Bezirkspokalrunde bevor. Aussichten auf den Kreispokal haben wir sicherlich, aber beim Kampf um den Bezirkspokal werden wir nach einer so siegreichen Saison gewiß zum ersten Mal Lehrgeld bezahlen müssen. Aber auch das wird uns in Vorbereitung auf die nächste Saison nicht schaden.

Wir sind alle guten Mutes und hoffen, zeigen zu können, daß noch mehr in uns steckt.

Margit Kasiuk

Firma VANSELOW - SPONSOR der
Volleyball-Abteilung des SV "Grün-Weiß"

Schaut erst mal bei Vanselow rein

da stimmt die Qualität
da stimmt der Preis
da stimmt die Auswahl

Vanselow
das Schuhgeschäft,
das mehr als nur Schuhe hat.
Lengede, Bodenstedter Weg 5

DAS war 1984

Advents oder Weihnachtsfeiern sind nun mal "in", also durfteauch die Gymnastikgruppe nicht fehlen und sie hatte daher am 18. Dezember 1984 zur traditionellen Adventsfeier eingeladen. 44 Damen kamen, um sich ein wenig in Weihnachtsstimmung bringen zu lassen.
Die Kaffeetafel war festlich gedeckt, der Weihnachtsbaum glitzerte im Lichter schein und zur Einstimmung wurden ein paar Weihnachtslieder gesungen. Nach dem Kaffeetrinken, es gab verschiedene Sorten leckeren Blechkuchen dazu, wurden wir mit einem Diavortrag über Island unterhalten. Dieser Vortrag führte uns fast in eine andere Welt, denn auf dieser Vulkangesteininsel wachsen weder Bäume noch Sträucher. Trotzdem waren die Bilder faszinierend in ihrem Ausdruck.
Danach gab es einen kleinen Sketch mit dem Titel "Kaffeeklatsch" zu sehen, der so recht in die winterliche Zeit paßte.

Die Spartenleiterin, Gisela Kretschmer, nutzte die Gelegenheit und bedankte sich an diesem Abend bei unsereer Übungsleiterin Frau Lippelt für ihren unermüdlichen Einsatz und gab der Hoffnung Ausdruck, daß wir auch 1985 wieder alle regelmäßig an den Übungsabenden teilnehmen. Beim Jahresrückblick ergab sich dann, daß wir 1984 doch recht aktiv waren.
Unsere Leistungen sind nicht in einem Tabellenplatz abzulesen, wir machen das alles mehr "aus Spaß an der Freude", vielleicht auch,weil wiretwas für unser Wohlbefinden tun wollen. 24 Mitglieder nehmen im Durchschnitt an den wöchentlichen Gymnastikabenden teil.

Was die Geselligkeit und Unternehmungslust anbelangt, waren wir ebenfalls recht rührig. So fand im Feruar 84 unser Faschingsabend statt. Außerdem haben wir im selben Monat das neue Pressehaus der Braunschweiger Zeitung (siehe "Sport-Echo" 1/84) besucht. Im April 84 wollten wir dann wissen, wie Bier gebraut wird. Daher erfolgte die Besichtigung der Woltersbrauerei in Braunschweig. Außerdem waren wir am 8. April 84 in Vöhrum zu einem Schauturnen, bei dem wir unsere "Kokosnuß-Gymnastik" vorführten, die viel Beifall erhielt. Im Juni 84 traten wir dann auf dem Vallstedter Sportplatz zum Abschluß des Altherren-Fußballturniers in der Halbzeitpause auf, diesmal ganz aktuell im Aerobic-Look.

Kurz vor den Sommerferien trafen wir uns zu einer Radtour nach Groß Gleidingen, um dort das kleine Privatmuseum von Herrn Heike-Cramm zu besichtigen. Im September 84 unternahmen wir unsere alljährliche Busfahrt, die uns nach Bad Pyrmont führte. Im November 84 haben wir, sportlich wie wir nun mal sind, einen Kegelabend veranstaltet.

Die Beteiligung bei all unseren Unternehmungen war im großen und ganzen sehr rege,und wir hoffen, daß auch das Jahr 1985 für unsere Gruppe wieder erfolgreich sein möge. Geplant ist jedenfalls schon wieder einiges!

Hildegard Bischoff

Vallstedt-Alaaf !

Zu einer Schlafanzugs-Faschingsfete hatte die Gymnastikabteilung des SV "Grün-Weiß" Vallstedt geladen.
44 Sportlerinnen waren diesem Aufruf gefolgt und versammelten sich im Gemeindehaus.

Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Kostüme reichten vom altmodischen Pyjama mit Zipfelmütze und Kerze über Großmutters Nachthemd mit dekorativer Nachthaube bis hin zum einteiligen Strampelanzug, bei dem Nuckel, Flasche und Babymützchen nicht fehlen durften.

Nachdem sich alle Frauen mit köstlichem Schaschlik gestärkt hatten, wurde die grün orange Bütt aufgebaut.
Als erster Redner gab die Spartenleiterin Gisela Kretschmer, die sich mit Hilfe von Frack und Zylinder in einen erstklassigen "Gentleman" verwandelt hatte, ihre Erlebnisse mit "My Fair Lady" zum Besten. "Meine Fair Lady ist eine Liz Taylor in Volksausgabe. Die hat Kurven, gegen die der Nürburgring eine Gerade ist. Ihre Frikadellen sehen aus wie Brötchen im Kostüm." Mit solchen Sprüchen riß die 1.Vorsitzende ihre Zuhörerinnen zu wahren Beifallsstürmen hin.
Kaum weniger Lachsalven ernteten Marga Scholz und Jutta Kahle für ihren Beitrag über "Die Probleme eines gestreßten Schülers". Ja, die deutsche Grammatik hat so ihre Tücken.

Bevor es im Programm weiterging, wurde im sportlichen Stil eine Polonäse organisiert. Nachdem sich jeder seine ausreichende Kondition bewiesen hatte, konnte es mit den Vorträgen weitergehen.
Als nächstes wurde "die Tragödie eines seekranken Berliners an Bord eines Helgolanddampfers" nachvollzogen. Einmal mehr bewies Margit Hagelberg ihr schauspielerisches Talent. Als "Berliner mit großer Klappe" hatte sie die Lacher auf ihrer Seite. Kapitän des "Luxusliners" war Gisela Kretschmer. Sie unterhielt mit ihren Späßen die Touristen Edith Dudlo, Monika Winkler, Anneliese Langner und Gisela Nothdurft. Zum singenden Hintergrund gehörten Hildegard Bischoff, Brunhilde Knorr und Inge Reinecke. Mit ihrem humorvollen Gesang beschrieben sie die Situation an Bord der "Alten Liebe".
Auch diese "Show-Einlage" wurde mit viel Beifall bedacht.

Weitere Darbietungen waren die Büttenreden von Margit Hagelberg und Brunhilde Meyer-Burgdorf, die sich als Köchin des Maggi-Kochstudios präsentierte.
Zu guter Letzt läßt sich feststellen: die Vallstedter Gymnastikdamen verstehen es fabelhaft, Feste (und feste) zu feiern.

Gesine Reinecke

Oldies im Finale

Bei einem Fußball-Pokalturnier für Altherren-Mannschaften in Königslutter konnte unser Team den 2. Platz erringen. Dieser Erfolg wird noch dadurch aufgewertet, daß ein sehr großes Teilnehmerfeld zu verzeichnen war. Erst im Endspiel gegen die Elf aus Emmerstedt mußten sich unsere "Oldies" geschlagen geben.

W. Ruppnow
Elektromeister
Telefon
05302/2760
Technischer Kundendienst für Elektrogeräte
Verkauf
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Hildesheimer Straße 24 · 3303 Vechelde

Aufwärtstendenz

Die I. Mannschaft konnte in der Halbserie einen beachtlichen 3. Platz in der 2. Bezirksklasse belegen. Dazu hat auch unser Neuzugang Carsten Wielebski mit beigetragen, der auf Platz vier spielt und mit 11:5 gut abgeschnitten hat. Mit drei Siegen und einem Unentschieden hatten wir einen guten Start in die Rückrunde. Vor allen Dingen konnten wir Dungelbeck mit 9:5 bezwingen. Im Hinspiel unterlagen wir noch mit 3:9.

Herbstmeister wurde die Reserve in der 1. Kreisklasse A. Es wurde kein Spiel abgegeben; der Punktestand ist 18:0. Großen Anteil daran hatten Frank Schubert, Reinhard Kipper, Gerd Ilse und Waldemar Kaller. Weitere vier Spiele wurden in der Rückrunde schon wieder gewonnen. Am 22. März wird die Entscheidung in Vallstedt gegen den Verfolger Münstedt fallen, der mit nur zwei Minuspunkten hinter unserer Mannschaft in der Tabelle steht.

Einen guten Mittelplatz hat die III. Mannschaft (9:9) in der 1. Kreisklasse, Staffel B erreicht. Auch dieses Team hat im zweiten Durchgang einen guten Start erwischt. Vier Spiele wurden schon gewonnen. Nach diesen Siegen könnte ein 4. oder eventuell der 3. Platz angepeilt werden.

Leider konnte die IV. Mannschaft noch kein Spiel gewinnen; sie spielt auch in der 1. Kreisklasse, Staffel D.

Die Jugend- und Schülermannschaften spielen ebenfalls in der 1. Kreisklasse und konnten bisher gut abschneiden. Während die Jugendmannschaft den 4. Platz belegte, erreichten die Schüler einen 3. Platz.

Arno Pretorius

Erfolge im Bezirk

Besser als erwartet verlief die bisherige Saison für unsere Seniorenmannschaft. Nach vier Spieltagen lagen wir mit 8:0 Punkten an der Spitze. Der Einbruch kam während der Weihnachtszeit, in der wir aus beruflich bedingten Gründen auf unseren Spitzenspieler Bernd Tuschy verzichten mußten.

Momentan liegt die Mannschaft mit 17:7 Punkten auf Platz 3 und wird diesen auch gegenüber dem Verfolgerfeld verteidigen können, wenn nicht noch eine unserer Mannschaftsstützen durch Verletzung ausfallen sollte.

Bei den Bezirksmeisterschaften errangen die Senioren in der Klasse D ebenfalls hervorragende Plazierungen. Bezirksmeisterin der Damen wurde Susanne Eisenberg; Ulrike Heineke belegte den 4. Plastz und im Doppel wurde sie mit Brigitte Jeschor Vizemeisterin.
Den Schiedsrichterlehrgang hat Günter Peters erfolgreich bestanden, so daß wir jetzt auch einen "Regelfachmann" in unseren Reihen haben.

Während unserer Trainingszeiten (dienstags von 16.30 bis 20.00 Uhr und sonntags von 8.00 bis 10.00 Uhr) sind Zuschauer und natürlich auch neue Aktive herzlich willkommen.

Uwe Niemann

Meisterhaft

Bei den Tischtennis - Bezirksmeisterschaften der Junioren und Senioren in Rühen bei Wolfsburg war in der Gruppe der Senioren unser Spartenleiter ARNO PRETORIUS mit seinem Vechelder Doppelpartner Karl Hey erfolgreich. Sie bezwangen im Finale das Göttinger Doppel Busche/Ilse und errangen damit den Bezirksmeistertitel.

Meinungsforum
Leserbriefe

Zu dem Bericht der Volleyballabteilung im "Sport-Echo" vom Dezember - "Wechsel: U.L. für N.J." nimmt der Betroffene nachstehend Stellung. Er schreibt:

Auf der letzten Jahreshauptversammlung des SV "Grün-Weiß" Vallstedt wurden alle Sparten vom ehemaligen Vorsitzenden dazu angehalten, eine große Vereinsfamilie zu bilden.
In jeder Familie kann es Meinungsverschiedenheiten geben, die im Guten geschlichtet werden können, wenn der Wille dazu da ist. In der Volleyballabteilung ist es dem Abteilungsleiter nicht gelungen, aufkommende Schwierig keiten aufzuklären, indem er den Beteiligten anspricht. Erstmals in der "Echo"-Ausgabe Nr. 4/84 hörte ich von diversen Differenzen mit der Mannschaft, und daß ich ab sofort nicht mehr eingesetzt werden würde.
Aufgrund anderer sportlicher Interessen und Aktivitäten ist es mir nicht immer möglich, bei allen Wettkämpfen und Trainingsabenden dabei zu sein. Vor Saisonbeginn habe ich mich mit dem Spartenleiter abgesprochen; wenn zwei Spiele auf einen Tag fallen, würde ich den Fußball vorziehen. Häufig bin ich trotzdem an einem Tag vom Fußballspiel zum Volleyballspiel gerast, wenn es zeitlich vereinbar war. Vor dem Volleyballpunktspiel in Ilsede hat der Abteilungsleiter bei mir angerufen, weil er mich für das Spiel aufstellen wollte. Als ich ihm erklärte, daß ich an diesem Tag Fußball spielen würde, fragte er mich, wie ich denn so etwas machen könnte? Ein Wort gab das andere. In diesem Zusammenhang sagte ich, daß ich eben etwas anderes vorhabe.
Im Ärger über diesen bösen Wortwechsel fielen von mir die Worte: "Dann höre ich eben auf". Am Spieltag kam er dann bei mir zuhause unter einem Vorwand vorgefahren, um zu überprüfen, ob ich wirklich nicht da bin. Bei meiner langjährigen Mitgliedschaft im Volleyball und "Freundschaft zum Abteilungsleiter" sollte er mir schon etwas mehr vertrauen können. Ich hatte trotz der in der letzten Zeit häufiger auftretenden Meckereien eines bestimmten Spielers nicht die Absicht, aufzuhören, aber es wurde mir nicht schwer gemacht.

NorbertJasiewicz, Februar 85

HALLENBELEGUNG

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeinde Vechelde gilt für die Zeit vom 1. April 1985 bis zum 30. September 1985 folgende Hallenbelegung:

MONTAG

15.30 - 18.00 Uhr	Volleyball Jugend
18.00 - 20.30 Uhr	Volleyball I. Herren
20.30 - 22.00 Uhr	Altherrensport

DIENSTAG

14.00 - 15.30 Uhr	Kinderturnen I
15.30 - 17.00 Uhr	Kinderturnen II
17.00 - 20.00 Uhr	Badminton Jugend
20.00 - 22.00 Uhr	Damengymnastik

MITTWOCH

14.30 - 16.30 Uhr	Leichtathletik I
16.30 - 18.00 Uhr	Tischtennis Jugend
18.00 - 22.00 Uhr	Volleyball Damen I und II, Herren II und III

DONNERSTAG

15.00 - 17.00 Uhr	Leichtathletik II
17.00 - 19.00 Uhr	Badminton Damen
19.00 - 22.00 Uhr	Badminton Herren

FREITAG

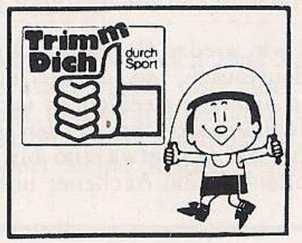
14.30 - 18.00 Uhr	Tennis (bei schlechtem Wetter)
18.00 - 22.00 Uhr	Tischtennis

SONNABEND

9.00 - 22.00 Uhr	Tennis, Volleyball und Badminton (Wettkämpfe)

SONNTAG

9.00 - 22.00 Uhr	Tennis, Volleyball und Badminton (Wettkämpfe)



DIE JUGEND-SPORT-GEMEINSCHAFT »AUETAL« BERICHTET

10 Jahre Partner im Sport: CACHAN

Am 19. Mai 1975 bekamen wir die erste Einladung zu einem internationalen D-Jugendturnier in CACHAN. Nach Rücksprache mit den Eltern der zehn- bis zwölfjährigen Fußballspieler wurde beschlossen, die Einladung anzunehmen.

Obwohl keiner der drei Betreuer, (Jürgen Mintel, Bruno Niemann und Otto Reinecke) ein Wort französisch sprach, wurde die Reise am 20. Juni 1975 um 18.39 Uhr mit der Bundesbahn angetreten.

Auf dem Braunschweiger Bahnhof, wo sich alle Eltern der 14 Fußballspieler eingefunden hatten, gab es noch manchen guten Ratschlag, aber auch manch skeptischer Blick folgte dem abfahrenden Zug.
Mit Bravour wurde der erste Aufenthalt in CACHAN gemeistert. Nach der herzlichen Aufnahme und der guten Betreuung wurde noch in CACHAN beschlossen, einen bleibenden Austausch mit jugendlichen Sportlern aus Frankreich zu organisieren.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem privaten Besuch mit meiner Familie in CACHAN wurde bei einer Besprechung mit Politikern und Vertretern von "Cachan Sports" beschlossen, jedes Jahr ein Treffen durchzuführen.
Durch diese Begegnungen junger Menschen aus Frankreich und Deutschland wollen auch wir zur Völkerverständigung beitragen.
Daß dieser Gedanke schon Früchte trägt, beweisen die vielen privaten Besuche in jedem Jahr.

1985 sind wir wieder Gastgeber. Und 10 Jahre Jugendaustausch, so meine ich, ist ein Grund, ein Jubiläumstreffen zu veranstalten. Zu dem Jubiläumstreffen werden in der Zeit vom 24. bis 28. Mai etwa 100 bis 120 Franzosen, Holländer und Aachener unsere Gäste sein.

Solche Veranstaltung kann nur mit Hilfe und Unterstützung aller Vallstedter Bürger durchgeführt werden. Die Vallstedter Geschäftsleute haben uns Ihre Unterstützung zugesagt.

Ich bitte Sie: Helfen Sie uns, damit es wirklich ein Jubiläumstreffen wird. Nehmen Sie Gäste in Ihren Familien auf und besuchen Sie die sportlichen Wettkämpfe auf dem Sportplatz.

Für Fragen und Auskünfte stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Otto Reinecke
Siedlerweg 3
3303 Vechelde 4
Telefon: 05300/1273

1985 INTERNATIONALES JAHR DER JUGEND

E-Jugend-Turnier

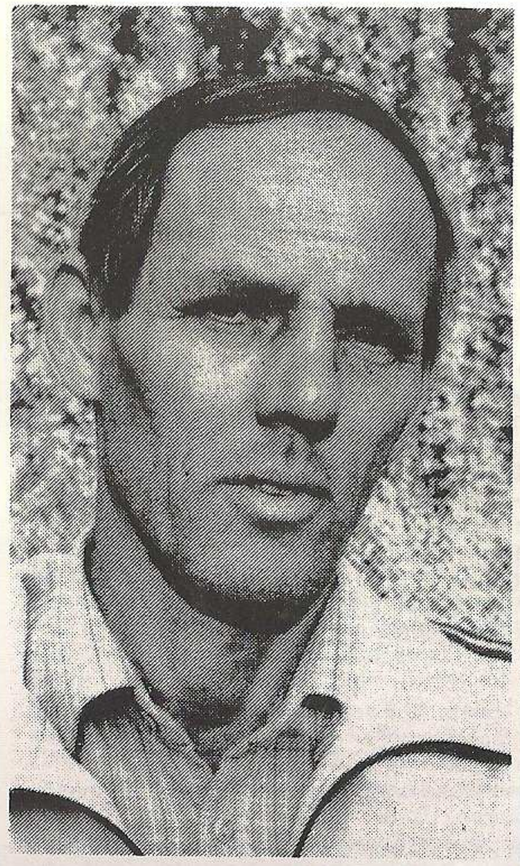
Bei einem von der JSG AUETAL veranstalteten E-Jugend-Fußballturnier errang der MTV Peine den 1. Platz vor dem ESV Wolfenbüttel und der JSG Groß Lafferde. Das gastgebende Team kam auf Rang 4 vor dem TSV Wendezelle und dem Letztplazierten Arminia Vöhrum.
Als bester Torwart wurde Bijan Kawiani von der JSG Groß Lafferde mit einem Pokal ausgezeichnet. Die Organisation lag in den Händen der Betreuer aus Sonnenberg.

Gesine Reinecke

(Fortsetzung übernächste Seite)

PEINER Sporträts

Sport als Medizin



Seit fast einem Vierteljahrhundert ist er zuckerkrank. Seit gut einem halben Jahr fährt er dreimal in der Woche nach Braunschweig zur Dialyse. Dort hängt er von 18 Uhr bis etwa 23 Uhr an der künstlichen Niere. „Ich nehme in Braunschweig die Nachtschicht, um meinen Beruf als Hausmeister der Vallstedter Grundschule und meine Tätigkeit im Sport normal ausüben zu können", sagt OTTO REINICKE, 50 Jahre alt, Jugendleiter bei Grün-Weiß Vallstedt.

Als Jugendlicher kickte Reinicke in Sonnenberg. Später spielte er in Liedingen Fußball. Nach seiner Heirat zog er nach Vallstedt, baute sich ein Haus und stellte für einige Jahre die sportliche Betätigung ein. Bei Grün-Weiß wollte er sich eigentlich der Schießabteilung anschließen. Als der Verein jedoch Mitarbeiter für den Jugendfußball suchte, wurde Reinicke Trainer und Betreuer. Erst wurde die C-Jugend, dann fast zehn Jahre lang die A-Jugend von ihm betreut.

Auch die B-Schein-Ausbildung in Barsinghausen absolvierte er. Der Prüfungslehrgang wurde ihm jedoch vom Arzt wegen seiner Zuckerkrankheit verboten. Er mußte strenge Diät einhalten.

Vor vier Jahren wandte sich Otto Reinicke der Leichtathletik zu. Er gründete die Jugend-Startgemeinschaft Auetal, für die die Jugendlichen aus Vallstedt, Sonnenberg, Wierthe und Groß Gleidingen an den Start gehen und eine bislang gute Erfolgsbilanz vorweisen können.

Seit zehn Jahren ist Reinicke Vorstandsmitglied bei Grün-Weiß Vallstedt.

Er fungiert als Jugendleiter und organisiert auch Zeltlager und Wochenendfahrten. Vor zehn Jahren begann er auch die Partnerschaft mit „Cachan-Sports", einem Fußballklub aus Vecheldes französischer Partnergemeinde Cachan.

Eine schwere Krankheit und solche sportliche Aktivität – paßt das zusammen? Für Otto Reinicke hat der Sport heute eine ganz andere Bedeutung erhalten. Die Tätigkeiten als Jugendleiter und Leichtathletiktrainer sind für ihn Ablenkung, Ausgleich und Selbstbestätigung zugleich.

„Mit der Krankheit in der Ecke sitzen, das behagt mir nicht", sagt Reinicke und hofft auf Heilung durch eine Nierenverpflanzung. „Vorher muß ich nicht nur auf normales Essen und Trinken, sondern auch noch auf das Rauchen verzichten!"

In Hannover in der Medizinischen Hochschule steht Reinicke auf der Warteliste.

„Es kann sein, daß ich noch zwei Jahre auf die Operation warten muß, aber ich bin überzeugt, daß sie mir helfen wird", verkündet er mit einem Optimismus, an dem der Sport sicher keinen geringen Anteil hat.

tz

Erfolgreich im Harz...

Beim diesjährigen Sudmerberglauf in Oker/ Harz konnten sich wieder einige Mannschaften der JSG AUETAL im Vorderfeld plazieren.
Dieser Wettbewerb besteht aus vier Einzelläufen, die jeweils im November, Dezember, Januar und Februar stattfinden. Je drei Läufe gehen in die Gesamtwertung ein.

Am erfolgreichsten waren einmal mehr die jüngsten Läufer. Die D-Schülerinnen Katrin Lohmann, Dagmar und Tina Westphal sicherten sich mit hervorragenden Leistungen den 1. Platz.
Ein weiterer Erfolg war der 2. Platz der Schülerinnen C Steffi Friedrichs, Katrin Klein und Heike Hatzky. Auch die gleichaltrigen Jungen Christian Wirthsmann, Stefan Elsner und Daniel Janik konnten mit ihrem 3. Platz überzeugen.

Mit einem 3. Rang in der Einzelwertung war Dagmar Westphal die erfolgreichste Teilnehmerin der JSG AUETAL.
Diese Resultate sind insofern hoch einzuschätzen, da der Sudmerberglauf ein landesoffener Wettbewerb ist und das Teilnehmerfeld aus cirka 25 Vereinen und 170 Läufern bestand.

Die Trainer Karl-Heinz Lohmann und Otto Reinecke waren sich hinterher einig: "Hätten wir den ersten Lauf nicht verpaßt, wäre der Erfolg der Jungen und Mädchen noch größer gewesen."
Diese Aussage läßt sich sicher Ende des Jahres beweisen.

... und beim MTV BRAUNSCHWEIG

Am 10. Februar 1985 nahmen die Leichtathleten der JSG an einem vom MTV Braunschweig ausgerichteten landesoffenen Hallensportfest teil. Auch hierbei konnten wieder einige beachtenswerte Resultate erzielt werden.
Am erfolgreichsten war die B-Schülerin Cornelia von Appen, die in 6,83 Sekunden über 35 m Hürden den Sieg errang und beim 4 - Runden - Lauf den 2. sowie im A-Endlauf über 2 x 30 Meter den 4. Platz belegte.

harjes

Rolladen-, Haustüren-,
Markisen- und Fensterbau

Jetzt auch:
HAUSFASSADEN

Fachmännische Beratung
durch unsere Techniker

Sparen Sie Geld, Zeit
und Ärger
beim Meisterbetrieb

H a r j e s GmbH
Chemnitzer Straße 44
3320 S A L Z G I T T E R 1
Tel.: 05341 - 48364

Der gleichaltrige Stefan Neddermeier belegte ebenfalls im A-Endlauf über 2 x 30 Meter den 2. Rang. Beim 2 x 30 Meter A-Endlauf der Schüler C erkämpfte sich Ingo Borchers in 5,11 Sekunden den 4. Platz.
Ein mannschaftlich geschlossenes Resultat boten die A-Schülerinnen Kerstin Lohmann, Bettina und Susanne Fischer, die im B-Endlauf die Plätze 6, 2 und 5 belegten. Kerstin Lohmann war weiterhin mit einem 6. Platz beim Kugelstoßen erfolgreich.

Weitere Erfolgsgaranten waren einmal mehr Steffi Friedrichs, Christian Wirthsmann und Sebastian Pöhner.

Gesine Reinecke

Die SILBERNE EHRENNADEL des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes, Kreis Peine, erhielten Anfang des Jahres OTTO REINECKE und KARL-HEINZ LOHMANN überreicht.

Noch'n Aufsteiger

Seit ihrer Gründung zur Saison 1980/81 war unsere III. Volleyballvertretung stets das Sorgenkind der Abteilung. In der Endabrechnung stand man in der Kreisklasse dreimal auf dem letzten und einmal auf dem vorletzten Rang. Zurückzuführen waren diese schlechten Plazierungen in erster Linie auf die schwache Trainingsbeteiligung, aber auch am nötigen Kampfgeist mangelte es dieser Mannschaft.

Durch den Aufbau von Jugendmannschaften gelang es unserem Trainer Karlheinz Kasiuk, Talente zu erkennen und zu fördern, so daß wir in dieser Saison die jetzt 17- bis 18-jährigen Spieler komplett als unser III. Team zu den Spielen melden konnten. Erstmals trainieren diese Volleyballer jetzt gesondert mit einem eigenen Coach.

Nach einem völlig verpatzten Start (0:3 gegen Mehrum, 0:3 gegen Schmedenstedt) ließ

(Fortsetzung nächste Seite)

Foto unten: Ein junges erfolgreiches Team ist unsere III. Volleyball-Herrenmannschaft. Sie belegte zum Abschluß der Saison den 2. Platz in der Kreisklasse und steigt damit in die Kreisliga auf. Unser Bild zeigt (hintere Reihe von links:) Holger Kube, Frank Maak, Torsten Giesemann und Thorsten Schriever sowie (vordere Reihe von links:) Olaf Reinfeld, Frank Langer, Lutz Dudlo. Foto: privat

man im erwartungsvollen Team schon die Köpfe hängen, doch das Manko war schnell gefunden. Neben Zuspieler Frank Maak fehlt es in der "Dritten" an einem zweiten guten Stellspieler. Glücklicherweise konnte man die nicht im Training befindlichen ehemaligen Spieler der I. beziehungsweise II. Herren, Klaus-Jürgen Schwan und Harri Krause, abwechselnd zum Einspringen bewegen. Gleich darauf steigerte sich das spielerische Niveau und die Nervosität legte sich zunehmend.

Erstmals machte man auf sich aufmerksam, als in eigener Halle die beiden bis dahin ungeschlagenen Teams aus Mehrum und Vöhrum glatt mit 3:0 besiegt wurden. Bei nur einer Niederlage (1:3 gegen Oedesse) in den nächsten Spielen schloß man schnell zur Spitze auf und belegt nunmehr vor dem letzten Spieltag Rang 3 der Kreisklassentabelle. Bereits gegen die TSG Oedesse bestätigte sich die gute Form unseres Teams. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte man mit einem relativ glatten 3:0-Sieg die Vorrundenniederlage mehr als wettmachen.

Gegen Arminia Vöhrums "Dritte" gings dann um die Vizemeisterschaft. Unser Team benötigte unbedingt einen Sieg, um mit den Vöhrumern nach Punkten gleichzuziehen und durch das bessere Satzverhältnis auf Platz 2 vorzurücken. Als die Arminen aus Vöhrum zum 1:1 ausgleichen konnten, stand das Spiel auf des Messers Schneide. In kämpferischer Hinsicht triumphierten aber jetzt die Vallstedter, wobei besonders unsere Angreifer überzeugen konnten.
Beim Spielstand von 2:1 für Vallstedt und einer bereits hohen 8:0-Führung im vierten Satz konnte Vöhrum noch einmal aufholen und ging seinerseits mit 9:8 in Front. Doch dem Vallstedter Schlußspurt hatte der Gegner dann nichts mehr entgegenzusetzen und unterlag letztlich mit 10.15.

Die Vizemeisterschaft und damit der Aufstieg in die Kreisliga waren sichergestellt, was unter den Spielern und Fans einen euphorischen Jubel auslöste.

Wilfried Weißer

Foto Titelseite: Dieses Team wurde ungeschlagen Meister der Kreisliga und steigt damit in die Bezirksklasse auf. Unser Bild zeigt (hintere Reihe von links:) Beatrix Pendorf, Ingeborg Grzelak, Doris Hatzky, Sabine Martens sowie (vordere Reihe von links:) Susanne Polzin, Angelika Grunert und Margit Kasiuk. Foto: privat

Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH Informationen
Oskar Kämmer Schule
Jasperallee 23
3300 Braunschweig
Tel. (0531) 333336

Zweijährige Handelsschule (Berufsfachschule)
Höhere Handelsschule — Arzthelferinnenschule
Wirtschaftsassistentinnenschulen:
Fremdsprachen — Sekretariat — Informatik
Zweijährige Fachschule Betriebswirtschaft
Fachoberschulen:
Wirtschaft — Sozialwesen — Gestaltung
Bürokaufmannsausbildung für Zeitsoldaten
Sachbearbeiter EDV für Zeitsoldaten
Hauptschulabschluß — Schülerförderkurse
Schulinterne Schulgeldfinanzierungshilfe möglich.

Ziel: Wiederaufstieg

Auf einer wahren Pechsträhne fährt im Augenblick unsere Volleyball-Reserve.
Nach einem gelungenen Start mit 6:6 Punkten gingen fünf Spiele unglücklich mit 2:3 verloren. Die Mitabstiegskandidaten bekamen am "grünen Tisch" Punkte zugesprochen, Neuzugang DIETMAR GÜNTHER stand nur selten zur Verfügung, und zu allem Übel fiel auch Torsten Burghardt durch Bänderabriß für den Rest der Saison aus.

Oftmals mußte man deshalb mit einer Rumpfmannschaft spielen, in der nur Hauptangreifer Jürgen Plagge über eine durchschnittliche Leistung hinauskam. Eben dieser Jürgen Plagge wird in den letzten Begegnungen aber nötig in der I. Mannschaft gebraucht, da auch hier das Verletzungspech grassiert.
Trainer Mario Schubert, der schon jetzt für die neue Saison verlängert hat, bemüht sich, die Mannschaft zusammenzuhalten, um für die nächste Saison den sofortigen Wiederaufstieg in Angriff zu nehmen.

Noch lernfähig

Wie erwartet muß unser Damennachwuchs im ersten Punktspieljahr reichlich Lehrgeld zahlen. Außer einigen respektablen Ergebnissen (Satzgewinne) war man bisher in allen Spielen unterlegen.
Wichtig ist für diese jungen Damen in erster Linie das Kennenlernen des Spielbetriebs, sowie die ersten Erfahrungen zu sammeln. Einige Spielerinnen des Kreisklassenteams haben inzwischen so dazugelernt, daß sie bereits sporadisch in der I. Mannschaft erfolgreich eingesetzt werden konnten.

Oberliga in Sicht !?

Konnten im letzten "Sport-Echo" zwei Siege pro Spieltag nur als besonderes beziehungsweise einmaliges Erfolgserlebnis geschildert werden, so läuft es bei der I. Herren seitdem immer besser.Die 20:2 Punkte in Folge sprechen für die Mannschaft und bringen logischerweise gesteigerte Erfolgserlebnisse.

Mit zunehmender Saisondauer werden die Vallstedter - im Gegensatz zum Einbruch einiger Mitkonkurrenten - immer besser.
Mit zur Zeit 28:8 Punkten stehen wir mit 4 Punkten Abstand vor dem MTV Schöningen und Stern Lobmachtersen auf dem guten gesicherten 2. Tabellenplatz (Sir Rautheim liegt als Tabellenerster mit 4 Punkten Vorsprung eigentlich uneinholbar vorn), den wir bei dem noch ausstehenden Restprogramm noch verteidigen müssen. Aus den letzten vier Spielen gegen MTV Gamsen, Stern Lobmachtersen, VT Ilsede und TSV Salzgitter sollte uns ein guter Saisonausklang gelingen.

Gegen Gamsen und Lobmachtersen steht unsere Stütze Volker Mischer leider nicht zur Verfügung. Aber mit Jürgen Plagge (er hat sich durch seine konstant guten Leistungen in der "Zweiten" förmlich aufgedrängt) steht dem Vallstedter Team ein neuer "durchschlagskräftiger" Angreifer mit Bezirksliga-

format zur Verfügung. Er schließt damit die Lücke, die durch die Verletzungspause von Ulrich Lipinski (Bänderriß) entstanden ist.

Sollte auch in der Endabrechnung der "verführerische" 2. Platz gehalten werden, so kann man zum heutigen Zeitpunkt - außer über eine sicherlich ausgiebig zu feiernde Vizemeisterschaft - nichts über den weiteren sportlichen Verlauf sagen. Vom direkten Aufstieg in die Bezirksoberliga, über ein eventuell anstehendes Aufstiegsspiel, bis hin zu einem Klassenverbleib in der Bezirksliga sind alle Varianten möglich.

Übrig bleibt auf jeden Fall der bisher größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte der Volleyballer.

Michael Leßnau

PREISRÄTSEL

Für die Rätselfreunde unter unseren Leserinnen und Lesern veröffentlichen wir nachstehend wieder ein Kreuzworträtsel, dessen Lösung die Bezeichnung für eine politische Partei unseres Nachbarlandes Frankreich ist. (Die Umschreibung hierfür lautet: Verzeichnisse für eine Pferdeauktion.)

Die Preise, die es diesmal zu gewinnen gibt, sind genau das Richtige für Modellbastler.

4. Preis: 1 Modell-Bausatz "Suzuki GS X 1100 S", Maßstab 1:12
Hersteller: Tamiya

3. Preis: 1 Modell-Bausatz "Porsche 911 Targa", Maßstab 1:25
Hersteller: Revell

2. Preis: 1 Modell-Bausatz "Airbus A-310" "Britisch Caledonian", Maßstab 1:144, Hersteller: Revell

Und das ist der 1. Preis:

1 Modell-Bausatz Hubschrauber "Aerospatiale/Westland - SA 330 PUMA", Maßstab 1:32, Hersteller: Matchbox

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des "Sport-Echo".

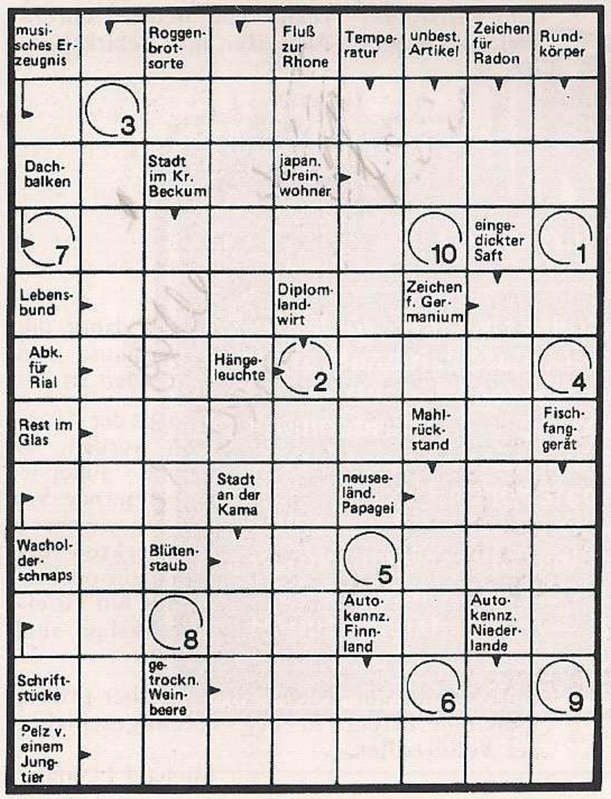
Einsendeschluß ist der 15. März 1985.

Die Postkarte mit Ihrer Lösung senden Sie bitte an: Redaktion Sport-Echo
Siegfried Weis
Reichenbergstr. 6
3300 Braunschweig

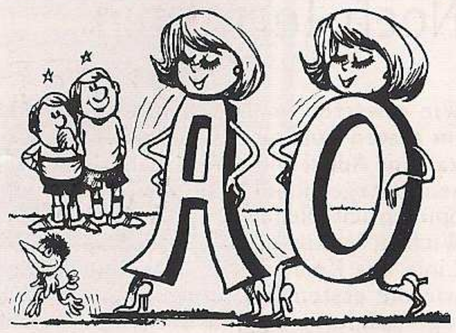
Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen, da die aufgeführten Preise immerhin einen Gesamtwert von rund 100 Mark darstellen.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt in der nächsten Ausgabe des "SPORT-ECHO".



Sport ist schön



Was Sportreporter so sagen — bildlich gesehen:

„. . . ein hinreißendes Spiel! Immer wieder gehen ein A und ein O durch das überfüllte Stadion . . ."

ANZEIGE

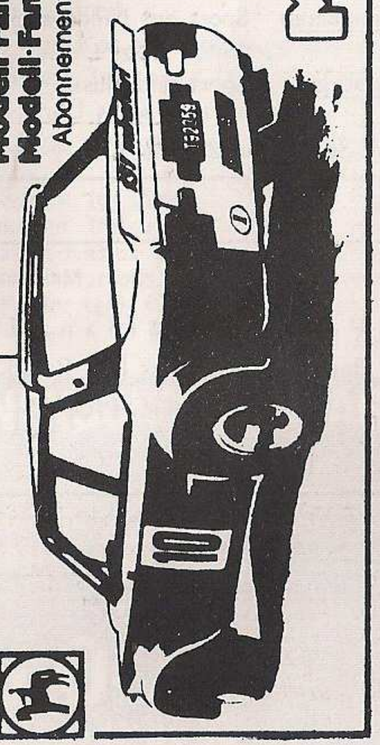
Modell-Fan müssen . . .

steht in der auflagenstärksten deutschen Fachzeitschrift für Plastic-Modellbau – angefangen beim „newcomer" bis zum „Profi", jeder kann's im „Modell-Fan" nachlesen – Kniffe und Tricks wie man's macht – alles über originalgetreue Fertigung im Kleinen – vom Farbspritzen bis zur Beschriftung – Vorzüge und Nachteile von Plastic-Modellbausätzen und, und, und . . .

Jeden Monat neu, eine neue Ausgabe – alles über Flugzeuge – Schiffe – Autos – Militärfahrzeuge – Motorräder – Dioramen – Figuren – Eisenbahnen – Geschichte und Hintergründe – mit vielen Abbildungen von Originalen und Modellen – Bauplänen – Details und Dioramen- darstellungen, für jeden Plastic-Modellbauer etwas, das ist

Modell-Fan die Zeitschrift, die voll informiert –
Modell-Fan die Zeitschrift, monatlich neu – im Abonnement beim Verlag oder im Fachgeschäft.

Wählen Sie aus den 3 Möglichkeiten des Kennenlernens die wir Ihnen bieten – einfach Bestell-Coupon entsprechend ausfüllen und ab an den Verlag
Carl Ed. Schünemann, Abt. 33
Postfach 10 60 67, 2800 Bremen 1.



Modell-Fan

Bestell-Coupon

☐ Hiermit bestelle ich die Zeitschrift „Modell Fan" im Jahresabonnement DM 54,– für 12 Hefte einschl. Zustellgebühr. Ausland DM 60,– bis auf Widerruf (6 Wochen vor Beendigung des Jahresabonnements).

☐ Hiermit bestelle ich die Zeitschrift „Modell Fan" im Probe-Abonnement 3 Hefte DM 10,– incl. Zustellgebühr. Preisänderungen vorbehalten.

☐ Ich bitte um Zusendung eines kostenlosen Ansichtsexemplares.

Zutreffendes bitte ankreuzen

Name

Vorname

Straße
( )

Ort mit Postleitzahl

Alter des Bestellers

Unterschrift

Unterschrift des Erziehungsberechtigten bei Bestellern unter 18 Jahren

Bitte deutlich ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und absenden an Verlag Carl Ed. Schünemann, Postfach 10 60 67
2800 Bremen 1, Abt.: Sp

Modell-Fan

SPORT+MEDIEN PERSONALIEN

NDR informiert

Post vom NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK in Hannover bekam die Redaktion Mitte Dezember des vergangenen Jahres. Ursache war die Veröffentlichung von zwei Hinweisen auf das Landesprogramm von RADIO NIEDERSACHSEN in der Dezember-Ausgabe unseres "SportEcho".

Übermittelt wurden einige Aufkleber sowie die Sendezeiten von Sportsendungen im NDR, Radio Niedersachsen, die wir nachstehend für Interessierte nennen.

Mittwoch:	Sport um acht 20.00 - 20.15 Uhr
Freitag:	Sportmagazin 19.05 - 20.00 Uhr
Sonnabend:	Sport aus Niedersachsen 19.05 - 19.20 Uhr
Sonntag:	Sport und Musik 19.15 - 20.15 Uhr

Viel Spaß beim Zuhören!

Kleinanzeige

PASSAT Variant LS
Bauj. 77, 55 kW (75 PS), Radio,
AHK, 98.000 km, Preis VS
Telefon BS 339967

In folgenden Aufgabenbereichen gab es bei der Jahreshauptversammlung am 2. Februar personelle Veränderungen:

SPORTWART

Norbert Jasiewicz
Lietweg 2
3303 VECHELDE/Alvesse
Telefon: 05300/6526

PRESSEWART(IN)

Gesine Reinecke
Siedlerweg 3
3303 VECHELDE 4
Telefon: 05300/1273

PLATZWART

Heinz Syniawa

PLATZKASSIERER

Herbert Bolm

KASSENPRÜFER

Klaus Sonnenberg, Barbara Wehsner

Schmunzelecke

Boxkampf. Der Fight wird von Runde zu Runde härter, und immer mehr muß der Lange einstecken. In der dritten Runde erwischt ihn ein linker Haken voll auf den Solarplexus. Der Lange geht zu Boden, der Ringrichter fängt an zu zählen.
"Bleib liegen bis acht!" brüllt der Trainer in den Ring.
"Schon gut", murmelt der Lange, "wie spät ist es denn?"

HERAUSGEBER: Sportverein "Grün-Weiß" Vallstedt von 1897 e.V.

REDAKTION und LAYOUT: Siegfried Weis, Reichenbergstraße 6, 3300 Braunschweig
Tel.: 0531/339967 (p) oder 46561 (d)

DRUCK: Eigendruck AUFLAGE: z. Zt. 600 Exemplare/16 (20) Seiten

ANZEIGENVERWALTUNG: Wilfried Weißer, Reuchlinstraße 3, 3300 Braunschweig
Tel.: 0531/860131 (p) oder 470-2404 (d)

Kurz notiert

*** Neu zum Kader der Vallstedter Volleyballer gehört seit Ende Januar MICHAEL JÄGER, der früher beim MTV Vechelde in der Kreisklasse aktiv war und jetzt zum Stamm unserer "Dritten" gehört.

*** Spitzenvolleyball der Damen bekommt man am 10. März 1985 in der Vallstedter Turnhalle zu sehen, wenn sich in der ersten Runde des Bezirkspokals die Bezirksoberligamannschaft von TV Jahn Wolfsburg und das Bezirksligateam von Salzdahlum vorstellen.

*** Gegner der I. Herren im Bezirkspokal ist in Runde 1 die Bezirksligasechs aus Grone. Unser II. Team trifft auf Osterode (Bezirksklasse).

*** Die Firma VANSELOW beteiligte sich finanziell erheblich an einem neuen Satz Trikots für die I. und II. Herrenvertretung.

*** Seit genau einem Jahr (04.03.84) ist unser frischgebackener Aufsteiger, die I. Damenmannschaft, in einem Punkt- oder Kreispokalspiel unbesiegt.

*** Die I. Damen- und Herrenmannschaft haben für das am 8./9. Juni stattfindende Salzdahlum-Turnier gemeldet.

*** An einem Vorbereitungslehrgang zur Schiedsrichterprüfung nahmen im Januar unsere Nachwuchsvolleyballer Diana Plünnecke und Frank Maak teil.

*** Als Volleyball-"Fachfrau" durch und durch erwies sich zum Jahresende Beate Weißer, die das Volleyballquiz während der Weihnachtsfeier vor Angelika Grunert und Doris Hatzky gewann.

*** Fünf Verletzungen innerhalb von 14 Tagen trübten im Januar die Stimmung der Volleyballer: Ulrich Lipinski (Bänderriß), Torsten Burghardt (doppelter Bänderabriß), Jürgen Plagge (Bänder anriß), Lutz Dudlo (Bänderzerrung), Doris Hatzky (Zerrung und Stauchung des Sprunggelenks).

*** Als 100. Spieler, der für die Volleyballabteilung des SV "Grün-Weiß" ein Punktspiel bestritt, wurde Ulrich Lipinski von der Abteilung mit einem Geschenkkorb bedacht.

*** Zu danken haben die Volleyballer ihrem Ex-I.-Herrenspieler Bernd Langer, der, als Not am Mann war, kurzerhand in der II. Mannschaft aushalf.

*** Zu seinem 300. Einsatz für GW Vallstedt kam im Freundschaftsspiel gegen den SV Lengede Wilfried Weißer. Auf 200 Einsätze kann seit Januar Thomas Langner zurückblicken. 100 mal in das grün-weiße Dress schlüpften Andreas Knittel, Heiko Polzin und Michael Leßnau.

*** Unsere Damen-Kreismeister nehmen am 16. März 1985 am Turnier des VfB Rot-Weiß Braunschweig teil.

*** Das Turnier der Volleyball-Herren findet in diesem Jahr am 1./2. Juni statt.

*** Rangliste der Einsätze unserer Volleyballdamen:
Doris Hatzky (95 Spiele), Ingeborg Grzelak (93), Susanne Polzin (80), Beatrix Pendorf (73), Margit Kasiuk (64), Angelika Grunert (59), Sabine Martens (57), Pia Hamann (50), Beate Weißer (40), Christel Bode (34).

Wilfried Weißer

TÜREN · ÜBERDACHUNGEN · SONNENSCHUTZANLAGEN
ROLLÄDEN · FENSTER ·
„Kö."-Kunststoff-Qualitätsfenster
Bundesverband Mitglied im Deutscher Rolladenhersteller Anerkannter Fachbetrieb
Meisterbetrieb
HEIKO DESSAÛLES
Brackestraße 7a - 3303 Vechelde - ☎ (0 53 02) 38 33

Aus der Vereinsfamilie

Abmeldungen

Aus den verschiedensten Gründen haben sich in den letzten Monaten mehrere Mitglieder aus unserem Verein abgemeldet. Es waren dies:

Manfred und Julia Garbe, Klaus Glombik, Jürgen Bode, Gerhard Langemann, Dorit Warias, Klaus-Peter Heike, Roswitha Heike, Lisa Maak, Rolf Reichmann, Marika Rösler, Dietmar Mohrmann, Daniela Kulp, Artur Domnitz und Sandra Süßkind.

Neuaufnahmen

Aber auch im Bereich der Neuaufnahmen war eine rege Bewegung zu verzeichnen. Dem Verein gehören jetzt an:

Kerstin Recke, Alexandra Edler (Kinderturnen), Petra und Jennifer Tuschy (Badminton), Renate Maciey (Gymnastik), Ulrich Lipinski (Volleyball), Holger Lange (TT), Reinhard Debernitz, Ute Fiesel (Tennis), Carsten Wielebski (TT), Thorsten Schriewer (Volleyball), Timo Siedentop, Maik Rühmann, Dieter Sukop (Fußball) und Kathrin Posse (Badminton).

Wir gratulieren !

Als neues Mitglied im "Club der Fünfziger" konnte am 18. Februar RUDI SIEDENTOP begrüßt werden, der sein halbes Lebensjahrhundert feiern konnte.
Alle guten Wünsche und Glückwünsche der Vereinsfamilie begleiten ihn in die nächsten 50 Jahre!

Herzliche Glückwünsche übermittelt auf diesem Wege die große Zahl der Vallstedter Sportler auch unserem Volleyballer HEIKO POLZIN, der sich im Januar mit NICOLE PHILIPPS verlobte. Auch diesen beiden alles Gute für die Zukunft auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

ANSCHRIFTEN DER SPARTENLEITER IM SV "GRÜN-WEISS" VALLSTEDT

(Stand: Februar 1985)

FUSSBALL:

Uwe Bensch, Üfinger Straße 2
3303 VECHELDE-Alvesse, Tel.: 05300/348

TISCHTENNIS:

Arno Pretorius, Müllerweg 10
3303 VECHELDE 4, Tel.: 05300/1631

GYMNASTIK:

Gisela Kretschmer, Braunschweiger Str. 12
3303 VECHELDE 4, Tel.: 05300/1022

LEICHTATHLETIK:

Otto Reinecke, Siedlerweg 3
3303 VECHELDE 4, Tel.: 05300/1273

TENNIS:

Reinhold Jakob, Braunschweiger Str. 24
3303 VECHELDE 4, Tel.: 05300/1673

VOLLEYBALL:

Wilfried Weißer, Reuchlinstraße 3
3300 BRAUNSCHWEIG, Tel.: 0531/860131

BADMINTON:

Bernd Jeschor, Am Thieberg 6
3303 VECHELDE 4, Tel.: 05300/1614

SCHLUSSTERMINE
für die JUNI-Ausgabe:

Anzeigen:
16. Mai 1985

Redaktioneller Teil:
18. Mai 1985